

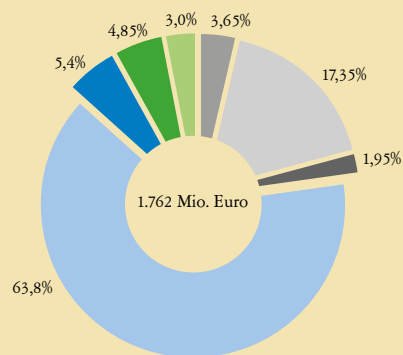
# Finanzierung des MEPL III

Die Finanzierung der Förderprogramme des Maßnahmen- und Entwicklungsplans Ländlicher Raum Baden-Württemberg 2014-2020 (MEPL III) setzt sich wie folgt zusammen:

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER)	710 Mio. Euro
Landeshaushalt *	577 Mio. Euro
Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK) *	475 Mio. Euro
Gesamtmittel	1.762 Mio. Euro

\* Bereitstellung im Rahmen der jeweiligen Haushaltspläne des Landes und des Bundes

Das gesamte Fördervolumen wird auf 13 Förderprogramme des MEPL III aufgeteilt, welche den 6 Prioritäten der EU für die Entwicklung des ländlichen Raums zugeordnet sind:



- Priorität 1**  
Wissenstransfer und Innovation
- Priorität 2**  
Wettbewerbsfähigkeit landwirtschaftlicher Betriebe
- Priorität 3**  
Organisation der Nahrungsmittelkette, Tierschutz und Risikomanagement
- Priorität 4**  
Wiederherstellung, Erhaltung und Verbesserung von Ökosystemen
- Priorität 5**  
Ressourceneffizienz, kohlenstoffarme und klimaresistente Wirtschaft
- Priorität 6**  
Soziale Inklusion, Armutsbekämpfung, wirtschaftliche Entwicklung in ländlichen Gebieten
- Sonstige**

Weitere Informationen zu den Förderprogrammen erhalten Sie im Internet unter



[www.mep.landwirtschaft-bw.de](http://www.mep.landwirtschaft-bw.de)

[www.eler-bw.de](http://www.eler-bw.de)



[www.foerderwegweiser.landwirtschaft-bw.de](http://www.foerderwegweiser.landwirtschaft-bw.de)

sowie bei der Unteren Landwirtschaftsbehörde in Ihrem zuständigen Landratsamt.



**Gut investiert:  
Kulturlandschaft in  
Baden-Württemberg**

## MEPL III – kurz und bündig Förderprogramme für Ländlichen Raum, Landschaft und Landwirtschaft

Maßnahmen- und Entwicklungsplan Ländlicher Raum  
Baden-Württemberg 2014-2020 (MEPL III)

**4. AUFLAGE**

### Impressum

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz  
Kernerplatz 10, 70182 Stuttgart  
Telefon 0711 126-0  
E-Mail: [Poststelle@mlr.bwl.de](mailto:Poststelle@mlr.bwl.de)  
[www.mlr-bw.de](http://www.mlr-bw.de)

**Drucknummer:** 17-2018-20

**Druck:**

**Bilder:** Stadt Ludwigsburg, MLR

**Gestaltung:** avcommunication, Ludwigsburg

**Stand:** Juni 2018



EUROPÄISCHER LANDWIRTSCHAFTSFONDS FÜR  
DIE ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMS (ELER)



**Baden-Württemberg**  
MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM  
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

# Handlungsfelder

Baden-Württemberg profitiert von starken ländlichen Räumen. Die Landwirtschaft übernimmt heute neben der Erzeugung von hochwertigen Lebensmitteln viele wichtige gesellschaftliche Aufgaben.



# Der ländliche Raum und Europa

Die Fläche Baden-Württembergs ist zu über 80 Prozent durch Land- und Forstwirtschaft geprägt. Den Rahmen zur Unterstützung unserer Land- und Forstwirtschaft bietet der **Maßnahmen- und Entwicklungsplan Ländlicher Raum Baden-Württemberg 2014-2020 (MEPL III)**. Damit setzen wir die Gemeinsame Agrarpolitik der Europäischen Union (GAP) im Rahmen des **Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER)** um.

Die GAP besteht aus zwei Säulen: Die 1. Säule umfasst die Direktzahlungen an die landwirtschaftlichen Betriebe und Marktordnungsausgaben, die 2. Säule steht für die Förderung der gesellschaftlichen Leistungen der Land- und Forstwirtschaft, wie etwa Kulturlandschaftspflege, Natur- und Umweltschutz.

Eine Vielzahl von Förderprogrammen hilft den Land- und Forstwirten sich im Wettbewerb zu behaupten. Auch werden gesellschaftliche Leistungen für Umwelt-, Klimaschutz und Tierwohl entlohnt, für die es keinen Marktpreis gibt.



## Förderprogramme

- Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT)
- Landschaftspflegerichtlinie (LPR)
- Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AZL)
- Nachhaltige Waldwirtschaft (NWW)
- Umweltzulage Wald (UZW)
- Beratung landwirtschaftlicher Betriebe
- Zusammenarbeit / Europäische Innovationspartnerschaft (EIP)
- Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP)
- Förderung von Investitionen zur Diversifizierung
- Marktstrukturverbesserung
- Naturparke
- Innovative Maßnahmen für Frauen im Ländlichen Raum (IMF)
- Regionalentwicklungsprogramm LEADER